



Zwei der Organisatoren des Spielfestes der Lebenshilfe Minden, Geschäftsführer Günter Versick und Lebenshilfe-Sportbeauftragter Jürgen Sprute, ruhten sich nach getaner Arbeit aus, bevor es mit neuen Kräften zum gemütlichen Abschluß des Tages ging. Foto: GB

„Rosa Elefant“ war Attraktion

Lebenshilfe Minden feierte Jubiläum mit Spielfest

Minden-Häverstädt (GB). Aus Anlaß des 25jährigen Jubiläums der Lebenshilfe Minden, einem unabhängigen Förderverein für Geistigbehinderte, feierte die Wichernschule des Diakonischen Werkes Minden mit den angegliederten Werkstätten in der Hauptschule Minden-Süd am Samstag ein großes Spielfest, dessen Organisation die Lebenshilfe Minden unter Leitung des Geschäftsführers des Vereins und Konrektors der Wichernschule, Günter Versick, übernommen hatte.

Das Spielfest zeichnete sich durch viele unterhaltsame Attraktionen aus, die die 400 Besucher und natürlich besonders die 140 Schüler und Schülerinnen faszinierten.

Mit einem gemeinsamen Gottesdienst begann das Fest, dem sich die Gruß- und Dankansprachen der öffentlichen Vertreter von Schule und Diakonischem Werk anschlossen.

Nach Beendigung des offiziellen Programmteils war die Reihe an den Kindern und Jugendlichen, sich aktiv zu betätigen und zu einem Gelingen des Spielfestes beizutragen. Zu dem Fußballturnier hatte die Lebenshilfe Mannschaften aus ganz Ostwestfalen eingeladen, die die Chance nicht versäumten, ihre Ballkunst auf dem Häverstädter Rasen zu zeigen. Als Sieger gingen diesmal zwei Mannschaften vom Feld: Weder die Wichernschule aus Minden noch die Mannschaft des Wittekindshofes konnten im Finalspiel das entscheidende Siegtor erzielen.

Auf der Spielwiese zeigten bei dem schweißtreibenden Hochsommerwetter die Jungen und Mädchen, zu welchen sportlichen Leistungen sie fähig waren: Mit vollem Einsatz beteiligten sie sich am Sackhüpfen, hüpfen auf Bällen schnellstens über den Rasen, bewältigten geschickt die komplizierte Hindernisbahn und belegten ihre Treffsicherheit beim Zielscheibenschießen. Allen Teilnehmern der Spiele, die vom Breitensportprojekt zur Verfügung gestellt wurden, überreichte man einen kleinen Preis für die Anstrengungen.

Anschließend spielte die Big Band des Besselgymnasiums zur Unterhaltung auf, die „Lila Bühne“ aus Detmold zeigte ein begeisterndes Puppenspiel und Vertreter des Breitensportprojekts veranstalteten mit den Kindern Fallschirmspiele; als außergewöhnliche Attraktion galt der „Rosa Elefant“, ein riesiges Luftkissen, das zum Toben einlud. Mit der Siegerehrung der Fußballer endete ein Spielfest, das dem 25jährigen Jubiläum der Lebenshilfe Minden angemessen war.

Wahrscheinlichkeitsrechnung in Schulen

Bielefeld. Auf Einladung der Fakultät für Mathematik der Universität Bielefeld und des Seminars für Didaktik der Mathematik spricht Studienrat Alfred Müller aus Aachen am Dienstag, dem 23. Mai, über „Wahrscheinlichkeitsrechnung in den Klassen 5 und 6“ um 17.15 Uhr im Raum V2-205.